

MITTEILUNG | 04.12.2009

Pawelski: Starke Väter für starke Familien

Herausgeber: Peter Altmaier MdB
Redaktion:
Martin Kreienbaum (030) 227-5 48 06
Dr. Dominik Geißler (030) 227-5 27 03
Dr. Kristin Pokorny (030) 227-5 53 75
Telefax (030) 227-5 66 60
fraktion@cducsu.de
www.cducsu.de

Anlässlich des Urteils des Straßburger Menschenrechtsgerichtshofes zum Sorgerecht von unverheirateten Vätern sowie der neusten Zahlen zum Elterngeldbezug erklärt die Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Rita Pawelski MdB:

Das richtungsweisende Urteil aus Straßburg zum Sorgerecht von unverheirateten Vätern und die neusten Daten zum Elterngeldbezug von Vätern haben eines gemeinsam: Sie zeigen, das wir dabei sind, uns aus veralteten Rollenklischees zu verabschieden! Väter wollen ihre Verantwortung gegenüber ihren Familien und Kindern nicht mehr nur dadurch übernehmen, dass sie die monatliche Überweisung tätigen.

Das ist richtig und wichtig, denn die Gleichberechtigung lässt sich nicht einseitig herstellen. Es reicht nicht, nur bei den Frauen anzusetzen, gleiche Rechte zu fordern. Wichtig ist vielmehr, dass Männer auch die gleichen Pflichten übernehmen, damit nicht die Frauen einseitig belastet werden. Es ist an der Zeit, dass wir dem Blick nicht nur auf Frauen fokussieren, wenn wir von Vereinbarkeit von Beruf und Familie sprechen. Auch Väter können und wollen flexible Arbeitszeit-Konzepte, Telearbeit, Kinderbetreuung und Elternzeit in Anspruch nehmen.

Erfreulich ist, dass immer mehr Väter die Möglichkeit nutzen, eine berufliche Auszeit zu nehmen, um sich ihren Kindern widmen zu können. Während vor der Einführung des Elterngeldes nur 3,5 Prozent der Väter Elternzeit genommen haben, waren es im dritten Quartal 2009 20,7 Prozent. Dies zeigt deutlich, dass mit dem Elterngeld auch Väter die Chance bekommen haben, sich mehr in die Familienarbeit einzubringen.